

Du haßest, her! was übel tut,  
die lügner wirst umbringen;  
Was schalkhaft ist und dürst nach  
blut,

dem wirt von dir mislingen;  
Ich aber wil in dein haus gen,  
mit forcht gen deinem tempel sien  
auf dein gnad, her! zu beten.

Her, leit mich gar in deinem wort  
um meiner feinde wise,  
Nicht deine Weg an alle ort

und stek mir selb das zile;  
Iz munt und herz kein rechts ie gab,  
ir rachen ist ein offens grab,  
ir schlunt auch voller gallen.

Laß freuen sich all, die auf dich  
trauen und sich berumen;  
Beschirme sie, her! kreftlich  
gleich wie die sumers blumen;  
Die grechten du gesegnest, her!  
die deinen namen lieben ser,  
du krönest sie mit gnaden.

### Gottes geist versichert unsern geist.

In dem starken ton Nachtigal. 11. mai 1530.

Paulus hat uns beschriben  
an dem achten ad Romanos  
und spricht: „ir herzenlieben,  
so ir seit des glaubens genoß  
und halt den geist, den got in euer  
herze goß,

durch das wort seine reine,  
das ich euch tet verkünden,  
Hat got sein geist uns geben,  
so sint fürbas nit schuldig wir,  
nach unsrem fleisch zu leben,  
zu erfüllen sein böß begir,  
den wo nach des fleischs wollust wolt  
leben ir,

würt ir verderben, sterben.  
von wegen euer sünden  
So wir sint anserkoren,  
töten durch gottes geist des fleisch wol-  
lüste,

so entrin wir dem zoren  
und werden leben in dem geist gerüste;  
dan welche der geist gottes treiben tute  
und geit in einen gotseligen mute  
und sie vor sünden helt in seiner hute,  
die selbig stunde kinde  
gottes geistlich geboren.

Nun habt ir überale  
entpfangen kein knechtlichen geist,  
das ir euch abermale  
müßet hert fürchten allermeist,  
das Euch von got ein ungenade wert  
beweist,

das das gesetze lehe  
euch mit ewigem schaden:  
Sunder ir habt entpfangen  
einen kintlichen geiste rein,  
durch den wir mit verlangen  
schreien: „Abba, o vater mein!“  
und haben unser zuflucht ganz zu im  
allein

in unser schwere; ere [= er]  
ist uns reichlich begnaden.  
Der selbig geist versiegelt  
unsern geist des, das wir sint gottes  
kinder;

sein klarheit in uns spiegel  
vergöttet unsern geist und macht uns  
schwinder  
in glaub, hoffnung und in der lieb,  
geistglütig,  
frolich, friedreich, freuntlichen und senst-  
mütig,